

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schöllbronn am 18.10.2017, um 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Schöllbronn.

Anwesend:

Vorsitz:

Steffen Neumeister Vorsitzender

Ortschaftsräte:

Michael Balzer
Iris Brugger-Schulz
Engelbert Heck stellv. Vorsitzender
Jutta Lemche
Roman Link
Marco Maisch
Jens Mangler
Mirjam Sponer
Gabriele Wurster

entschuldigt fehlten:

Ralf Stückler

Verwaltung:

Herr Oberbürgermeister Johannes Arnold ab 19.15 Uhr
Herr Stephan Wanninger, Planungsamt

Gäste:

Herr Dr. Gericke, Fa. Modus Consult

Schritfführer:

Gabriele Weber

Zuhörer: 30 Personen

Tagesordnung:

- 1 Fragen, Anregungen und Bekanntgaben der Bürger/innen.
- 2 Verkehrszählung und Bewertung; Bekanntgabe des Ergebnisses der Verkehrsbeurteilung durch das beauftragte Fachbüro ModusConsult.
- 3 Information durch den Förderverein zum Sachstand Waldbad.
- 4 Information über erteilte Baugenehmigung.
- 5 Bekanntgabe der Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen.
- 6 Sonstige Bekanntgaben der Verwaltung.
- 7 Fragen und Anregungen der Ortschaftsräte.

R. Pr. Nr. 44/2017

Fragen, Anregungen und Bekanntgaben der Bürger/innen.

Der Vorsitzende begrüßt das Gremium, sowie die Bürgerinnen und Bürger und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Änderungen zur Tagesordnung liegen seitens des Gremiums nicht vor.

Der Vorsitzende erteilt den anwesenden Bürgern das Wort.

■■■■■■■■■■ erinnert nochmals daran, dass der Weg zwischen Stauffenberg- und Johann Gregor-Breuer-Straße dringend sauber gemacht werden sollte. Diesbezüglich ist eine E-Mail vom Stadtbauamt eingegangen. Dessen Inhalt wird ■■■■■■■■■■ mitgeteilt.

■■■■■■■■■■ schlägt vor, weitere Hundestationen aufzustellen und zwar in der Burbacher Straße, Hardweg, Schluttenbacher-/Ecke Max-Reger-Straße und Ende Neuroder Straße Richtung Wald, da er nun selbst Hundebesitzer ist und ihm auffällt, dass die Gehwege stark verschmutzt sind. Er schlägt ein Hinweisblatt vor, dass ergänzend aufgehängt werden sollte.

Der Vorsitzende sagt, dass die Bemühungen der Stadt diesbezüglich erheblich sind. Er wird die Vorschläge weitergeben.

OR Heck findet diese Idee sehr gut.

■■■■■■■■■■ meldet sich zu Wort und fragt, ob Frau Siefert von der Hundeschule Spessart die Genehmigung hat, auf dem freien Gelände Richtung Schöllbronn zu trainieren. Es geht hier um die Verschmutzung durch die Hunde.

OR'in Brugger-Schulz entgegnet hierzu, dass sie selbst schon mit ihrem Hund in der Hundeschule war und Frau Siefert sehr auf Sauberkeit bedacht ist.

■■■■■■■■■■ schlägt vor, an die Hundebesitzer mittels Schreiben zu appellieren.

■■■■■■■■■■ legt Pflanzen aus seinem Garten vor, die von der "Pappellaus" befallen sind. Er bittet darum, dass die zusätzlich auf öffentlichem Grund vor seinem Grundstück gepflanzten Bäume wieder entfernt werden.

Der Vorsitzende sagt, dass er dies an das Stadtbauamt weiterleiten wird und er von dort weitere Nachricht bekommt.

- - -

R. Pr. Nr. 45/2017**Verkehrszählung und Bewertung; Bekanntgabe des Ergebnisses der Verkehrsbeurteilung durch das beauftragte Fachbüro ModusConsult.**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Gericke von der Firma ModusConsult sowie Herrn Stephan Wanninger vom Planungsamt der Stadt Ettlingen. Er informiert vorab über die Beratungshistorie und sagt, dass aktuell auf Betreiben der Anwohnerschaft der Schluttenbacher Straße, die Verkehrsbelastung neu untersucht und seitens der Verwaltung das Fachbüro ModusConsult beauftragt wurde.

Untersucht wurden insgesamt vier Fragestellungen:

1. Kann ein LKW-Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 Tonnen angeordnet werden?
2. Kann am Ortseingang aus Schluttenbach im Bereich der Bushaltestelle ein Fußgängerüberweg oder eine Fußgängerfurt eingerichtet werden?
3. Kann für die beiden Durchgangsstraßen der Moosbronner Straße und Schluttenbacher/Burbacher Straße eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h angeordnet werden?
4. Können die Lärmbelastungen in der Ortslage auf Basis der aktuellen Verkehrsmengen erneut bewertet werden?

Der Vorsitzende erteilt Herrn Dr. Gericke das Wort.

Dr. Gericke erläutert das Ergebnis der Verkehrserhebung anhand einer Präsentation und der Tischvorlage und nimmt zu den vier Fragestellungen wie folgt Stellung:

1. Bei der Anordnung eines Durchfahrtsverbots für Lkw über 7,5t handelt es sich um ein Verbot des fließenden Verkehrs im Sinne § 45 Abs. 9 StVO. Die rechtlichen Voraussetzungen für ein Durchfahrtsverbot für Lkw über 7,5t sind demzufolge nicht gegeben.
2. Die Anzahl der Kfz sowie der querenden Fußgänger liegen in der Schluttenbacher Straße unterhalb des Bereichs, in dem Fußgängerüberwege möglich bzw. zu empfehlen sind.
3. In den Abschnitten der nördlichen und südlichen Moosbronner Straße besteht kein Querungsbedarf für Fußgänger und Radfahrer. Ein erhöhtes Unfallrisiko liegt hier nicht vor. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es nicht erforderlich, die Geschwindigkeit in der Moosbronner Straße von 50 auf 30 km/h zu reduzieren.
4. Die gezählten Verkehrsmengen zwischen 2017 und 2010 zeigen im Ergebnis eine Abnahme der Gesamtverkehrsmenge. Die Reduzierung der Geschwindigkeit kann also nicht mit erhöhtem Verkehrslärm begründet werden. Eine erneute Lärmbewertung für Schöllbronn ist nach diesem Ergebnis nicht erforderlich, da das leicht verringerte Verkehrsaufkommen keine höheren Lärmemissionswerte zur Folge hat.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Dr. Gericke für die Ausführungen und ergänzt, dass die Vertreter der Anwohnergruppe einen Gesprächstermin mit Herrn Oberbürgermeister Arnold hatten, in dem das Ergebnis der Erhebung vorgestellt und eine Liste mit Handlungsoptionen erarbeitet wurde. Ziel ist es, die Verkehrssituation so erträglich wie möglich zu machen. Im Anschluss gibt er die Diskussion frei.

OR Link fragt, ob die Verkehrserhebung im Jahr 2010 in einem vergleichbaren Zeitraum vorgenommen wurde. Er hält die Monate März/April geeignet für Verkehrsmessungen. Zudem möchte er wissen, wie der Lärm berechnet wird und ob es eine Möglichkeit gibt, den LKW-Verkehr zu begrenzen?

Dr. Gericke entgegnet, dass die Grundlagen für die Verkehrsmessungen 2010 mit der heutigen aufgrund der fortschrittlicheren Technik nicht vergleichbar seien. Heute wird mittels ausgewerteter Videoaufzeichnungen gezählt, was deutlich genauer und weniger fehlerbehaftet ist wie vor einigen Jahren. Er ergänzt, dass Verkehrslärm nach den anerkannten Verfahren nicht gemessen sondern errechnet wird. Eine rechtliche Möglichkeit für eine Durchfahrtsbeschränkung sieht er nicht.

OB Arnold ergänzt, dass die jüngsten Tempo-30-Zonen, z.B. in der Pforzheimer Straße, aufgrund der Lärmbelastung eingerichtet wurden.

OR Heck sagt, dass das Ergebnis der neuerlichen Bewertung überrascht hat, da man aufgrund der Anwohnerschilderungen mit einer Verschlimmerung der Situation gerechnet habe.

OB Arnold ergreift das Wort und sagt, dass man sich wohl tatsächlich mehr erhofft habe. Das Empfinden der Anwohner sei subjektiv geprägt und damit anders, als das, was das Ergebnis der neuerlichen Erhebung durch Firma ModusConsult ergeben hat. Er sage den Anwohner jedoch Unterstützung im Rahmen des vertretbaren und rechtlich möglichen zu. Es müssen Lösungen gefunden werden, die nachhaltig und rechtlich tragfähig seien. Dies wird bei einem erneuten Gespräch mit der Anwohnergruppe am 10. November 2017 weitergehend erörtert.

OR'in Brugger-Schulz schlägt eine Umgehungsstraße vor.

Der Vorsitzende sagt, dass es hierfür in den 70er-Jahren tatsächlich schon Überlegungen in Verbindung mit einem Anschluss an die Albtalbahn gegeben habe, diese jedoch aufgrund Planungsrecht und Kosten verworfen wurde.

OR Maisch fragt Herr Dr. Gericke, was denn überhaupt machbar ist, um eine Verkehrsberuhigung zu erzielen.

Dr. Gericke erläutert nochmals die Ergebnisse der Studie und das aus seiner Sicht mögliche.

■■■■■■■■■■, aus dem Publikum, regt an, die Straße zu begradigen um weniger Lärm zu verursachen.

■■■■■■■■■■ schlägt vor, ein Schild "Straßenschäden" aufzustellen und die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen.

■■■■■■■■■■ sagt, dass 1974 die Straße gebaut wurde. Sie sei für diese Belastung, insbesondere den durchfahrenden LKW-Verkehr, nicht ausgelegt und auch dadurch höherem Verschleiß ausgesetzt. Er erinnert zudem an einen Beschluss des Ortschaftsrates aus September 2016, eine Belagserneuerung vorzunehmen und bis dahin Tempo-30 anzuordnen. Ergänzend stellt er die Frage an Herrn Dr. Gericke, ob am 23. März 2017 wirklich 24 Stunden Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen wurden.

Dr. Gericke bejaht dies.

Herr Oberbürgermeister Arnold ergreift das Wort und erklärt, dass die gewonnenen Ergebnisse nicht bezweifelt werden sollten. Sie sind auf Grundlage verbindlicher Normen ermittelt worden.

■■■■■■■■■■ schlägt vor, in der Schwester Baptista-Straße stationäre Geschwindigkeitsmessgeräte aufzustellen.

Der Vorsitzende erinnert an Erfahrungen an anderen Standorten, z.B. in Wolfartsweier. Diese stationären Geräte sind in kürzester Zeit bekannt und verlieren dadurch an Bedeutung. Mobile Messungen an unterschiedlichen Stellen seien wirkungsvoller.

■■■■■ fragt nochmals, ob am Donnerstag, 23. März 2017 wirklich von 0.00 – 24.00 Uhr gemessen wurde.

Herr Dr. Gericke bejaht dies.

OR Maisch sagt, dass die Diskussion der schwierigen Verkehrssituation schon über 15 Jahre im Ortschaftsrat geführt wird und seit dieser Zeit auch schon Maßnahmen in die Wege geleitet wurden. Die einzelnen Bausteine führen nach Fertigstellung sicherlich zu einem spürbaren Ergebnis.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die Diskussion und die nun folgende gemeinsame Erarbeitung weiterer Maßnahmen.

Herr Dr. Gericke und Herr Oberbürgermeister Arnold verlassen um 21.00 Uhr die Sitzung.

R. Pr. Nr. 46/2017

Information durch den Förderverein zum Sachstand Waldbad.

Der Vorsitzende begrüßt [REDACTED], den 1. Vorsitzenden des "Fördervereins Waldbad Schöllbronn" und erteilt ihm das Wort.

[REDACTED] informiert, dass im Sommer 2017 rund 39.000 Besucher das Waldbad Schöllbronn besucht haben. Es gab fünf Arbeitseinsätze und das Mitgliederangebot "Frühschwimmen", bei dem täglich morgens 18 Personen anwesend waren. Das Schwimmbadfest im Juli 2017 kann mit rund 1.000 Besuchern als gelungen bezeichnet werden. In diesem Jahr war der Förderverein Waldbad auch wieder beim Marktfest dabei. Abschließend informiert er über die von den Stadtwerken geplanten Sanierungsmaßnahmen zur nächsten Freibadsaison und teilt mit, dass der Förderverein in diesem Jahr turnusmäßig die Seniorenadventsfeier der Gemeinde gestalten wird.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und bittet [REDACTED], den Dank des Gremiums auch an die aktiven Mitglieder weiter zu geben.

- - -

R. Pr. Nr. 47/2017

Information über erteilte Baugenehmigungen

Bis zur Sitzung gingen keine Baugenehmigungen ein.

R. Pr. Nr. 48/2017

Bekanntgabe der Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen.

Bis zur Sitzung lagen keine Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen vor.

R. Pr. Nr. 49/2017

Sonstige Bekanntgaben der Verwaltung.

Der Vorsitzende teilt folgendes mit:

1. Terminhinweise:

- | | |
|------------|---|
| 15.11.2017 | Ursprünglich nächste Sitzung um 19.00 Uhr.
Verlegung auf den 14.11.2017, da am 15.11. in öffentlicher Gemeinderatssitzung der neue Bürgermeister gewählt wird. |
| 14.11.2017 | findet die 2. Sitzung des Gestaltungsbeirates um 15.00 Uhr und anschließend um 18.00 Uhr die reguläre Ortschaftsratssitzung statt. |
| 20.10.2017 | Ortsteilgespräch im Gasthaus Panorama. |

2. Sonstiges:

Keine

R. Pr. Nr. 50/2017

Fragen und Anregungen der Ortschaftsräte.

1. OR'in Sponer sagt, dass sie angesprochen wurde, dass die Pflegearbeiten der Grünanlagen teilweise zu wünschen übrig lassen. Sie möchte wissen, ob ein regelmäßiger Arbeitstrupp damit betraut ist.

Der Vorsitzende informiert, dass das Stadtbauamt nach einem festgelegten Pflegeplan arbeitet, der mit den Ortsverwaltungen abgestimmt ist. Es gibt nach seiner Kenntnis einen Arbeitstrupp für die Höhenstadtteile und einen für die Talstadtteile.

2. OR Heck sagt, dass der städtische Grünstreifen in der Mittelbergstraße bei Haus Nr. 2a und Nr. 6 nicht mehr gemäht wird. Bisher wurde dies vom Angrenzer erledigt, der dies zukünftig altershalber nicht mehr leisten kann. Er bittet um Aufnahme in den Pflegeplan.

Der Vorsitzende wird dies weitergeben.

3. OR Heck erinnert nochmals daran, die alten Glascontainer auszutauschen bzw. zu streichen

Der Vorsitzende wird dies weitergeben.

- - -

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Vorsitzender:

gez. Neumeister